

**LEADER-Region
Vorderland
Walgau
Bludenz**

**Bericht über die Strategie- und
Projektumsetzung für
das Jahr 2017**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDEMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



INHALTSVERZEICHNIS

A)	DAS JAHR 2017 KURZ BESCHRIEBEN.....	3
B)	DER VEREIN.....	4
1.	Die Mitgliedsgemeinden in der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz.....	4
2.	Vorstand und Projektauswahlgremium	4
3.	Vollversammlung	7
4.	Die Geschäftsstelle.....	7
5.	Budget/Rechnungsabschluss	8
C)	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & SENSIBILISIERUNG	9
1.	Webseite und Presse.....	9
2.	Netzwerkaktivitäten.....	10
D)	PROJEKTE.....	12
1.	Allgemeines Vorgehen	12
2.	Anzahl eingereicherter Projekte	12
3.	Mittelabfluss & regionale Verteilung	13
3.1	Gesamtbudget	14
3.2	Ausschöpfung der LEADER-Mittel bis Ende 2017	14
3.3	Verteilung je Aktionsfeld	15
3.4	Regionale Verteilung bis Ende 2017	15
E)	DAS JAHR 2017 IN BILDERN.....	16

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

A) DAS JAHR 2017 KURZ BESCHRIEBEN

Neujahrsempfang als Auftakt

Am 19. Jänner lud das LAG (Lokale Aktionsgruppe)-Management-Team in die Geschäftsstelle in Rankweil ein, um das Jahr 2017 mit einem Neujahrsempfang gemeinsam zu starten. Trotz klirrender Kälte konnten sich Projektträger, Vorstandsmitglieder und Bürgermeister austauschen und bei einem Glühwein wärmen. Dies war ein Dank an alle, für Ihren Einsatz, Projekte umzusetzen um ihre Region zu stärken.

Update eingereichte Projekte

Mit Ende 2017 wurden insg. 33 Projekte (inkl. acht Kleinprojekte) vom PAG zur Förderung empfohlen. Davon sind bereits zwölf Projekte (inkl. sieben Kleinprojekte) abgeschlossen, endabgerechnet und ausbezahlt. Dies entspricht einer Auszahlung von 7% gemessen an den Gesamt-LEADER-Mitteln. Weitere vier Projekte (inkl. eines Kleinprojekts) wurden inhaltlich abgeschlossen, die Endabrechnung erfolgt Anfang 2018.

Betrachtet man nur das Jahr 2017, so gab es in diesem Jahr 15 neue Projekteinreichungen, die bewilligt wurden. Vier dieser Projekte waren neue, sehr erfolgreiche Kleinprojekte (max. 5.700 Euro Gesamtbudget).

Ausschöpfung der LEADER-Mittel

In unserer LEADER-Region liegt die Ausschöpfung der LEADER-Mittel mit Ende 2017 bei rund 58%. Mit abgeschlossenen zweieinhalb Jahren und noch kommenden drei Jahren liegen wir damit sehr gut.

Änderung der Lokalen Entwicklungsstrategie

Im November 2017 haben wir unsere Lokale Entwicklungsstrategie (LES) mit Änderungen beim Bundesministerium in Wien eingereicht. Die Änderungen sind rein formaler Natur: Anpassung der Soll-Werte der Indikatoren, Mittelverschiebung innerhalb der Aktionsfelder. Mit einer Bewilligung der Änderungen wird Anfang 2018 gerechnet.



B) DER VEREIN

1. Die Mitgliedsgemeinden in der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Die LAG Vorderland-Walgau-Bludenz (VWB) umfasst insgesamt 26 Gemeinden mit einer Gesamtfläche von 391 km² und rund 83.000 Einwohnern. Zu diesen Mitgliedsgemeinden zählen die Stadt Bludenz, elf Gemeinden aus dem Vorderland, 13 Gemeinden aus dem Walgau sowie Göfis als Mitglied in beiden Regios. Jede Mitgliedsgemeinde zahlt einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1 Euro/Einwohner.



2. Vorstand und Projektauswahlgremium

Die Mitglieder des Vorstandes und des Projektauswahlgremiums (PAG) sind identisch. Bei der Zusammensetzung wurde auf einen Frauenanteil von mind. 1/3 und von mind. 50% Personen aus der Zivilgesellschaft geachtet. Elf Personen wurden in der ersten Vollversammlung am 21.09.2015, für die Dauer von drei Jahren, in den Vorstand gewählt.

Die Arbeit im Projektauswahlgremium (PAG) hat sich bewährt und wird wie bisher weitergeführt. Die Diskussionen in den PAG-Sitzungen führen zu einer sehr gewissenhaften Projektauswahl. Dabei wird auf Nachhaltigkeit, Bottom-up Prozess, Innovation, angemessene Höhe und Verwendung des Budgets, Zuordnung zu unseren Themen und Maßnahmen etc. geachtet.

Ebenso wird ein kontinuierlicher Mittelabfluss sowie eine ausgeglichene regionale Verteilung bei der Projektauswahl berücksichtigt. Bei Bedarf können Projekte, von Projektträgern/Gemeinden, die schon mehrere Projekte eingereicht haben, zurückgestellt werden. Bisher war dies noch nicht notwendig.

Im Jahr 2017 gab es einen Wechsel im Vorstand. Aus persönlichen Gründen schied Joachim Heinzl aus und legte damit auch sein Amt als 1. stellvertretender Obmann nieder. Als Nachfolger für diese Ämter nominierte die Stadt Bludenz Finanzstadtrat Gerhard Krump. In der Vollversammlung am 26.9.2017 in Bludesch wurde er von den Mitgliedern einstimmig als neuer 1. stellvertretender Obmann gewählt. Ebenso einstimmig wurde seine Kooptierung als neues Vorstandsmitglied befürwortet. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unserem neuen Vorstandsmitglied. Bei Dr. Joachim Heinzl bedanken wir uns für seine hervorragende Arbeit für die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz und wünschen ihm weiterhin alles Gute.

Eine Neuwahl des gesamten Vorstandes steht bei der kommenden Vollversammlung im Herbst 2018 an.

Der Vorstand:



Walter Rauch

Bgm. Dünserberg
Im Verein: Obmann, ordentliches Vorstands- und PAG-Mitglied
Vertreter der Politik



Gerhard Krump

Finanzstadtrat Bludenz
Im Verein: 1. stellvertretender Obmann, ordentliches Vorstands- und PAG-Mitglied
Vertreter der Politik



Katharina Wöß-Krall

Vize-Bgm. Rankweil
Im Verein: 2. stellvertretende Obfrau, ordentliches Vorstands- und PAG-Mitglied
Vertreterin der Politik



Nicole Beck

Leitung Offene Jugendarbeit Vorderlandhus Röthis
Im Verein: ordentliches Vorstands- und PAG-Mitglied
Vertreterin der Zivilgesellschaft



Martina Erhart

Stadtmarketing Bludenz
Im Verein: ordentliches Vorstands- und PAG-Mitglied
Vertreterin der Zivilgesellschaft



Jürgen Marcabruni

Geschäftsführer ABO (Ausbildung Beschäftigung Oberland)
Im Verein: ordentliches Vorstands- und PAG-Mitglied
Vertreter der Zivilgesellschaft



Karl-Heinz Marent

Geschäftsführer Verein Dörfliche Nahversorgung und Lebensqualität
Im Verein: ordentliches Vorstands- und PAG-Mitglied
Vertreter der Zivilgesellschaft



Birgit Werle

Geschäftsführerin Regio Im Walgau
Im Verein: außerordentliches Vorstands- und PAG-Mitglied, QMT-Mitglied
(Qualitätsmanagementteam)
Vertreterin der Zivilgesellschaft



Christoph Kirchengast

Geschäftsführer Regio Vorderland-Feldkirch
Im Verein: außerordentliches Vorstands- und PAG-Mitglied, QMT-Mitglied
Vertreter der Zivilgesellschaft



Stefan Kirisits

Bereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit und LEADER-Beauftragter der Stadt Bludenz
Im Verein: außerordentliches Vorstands- und PAG-Mitglied, QMT-Mitglied
Vertreter der Zivilgesellschaft



Karen Schillig

Im Verein: Geschäftsführerin, LAG-Managerin, außerordentliches Vorstands- und PAG-Mitglied



Sitzungen in 2017:

Wann	Was	Wo
07.02.2017	Vorstands-/PAG-Sitzung 17/1	Geschäftsstelle Rankweil
16.05.2017	Vorstands-/PAG-Sitzung 17/2	Geschäftsstelle Rankweil
19.09.2017	Vorstands-/PAG-Sitzung 17/3	Geschäftsstelle Rankweil
05.12.2017	Vorstands-/PAG-Sitzung 17/4	Geschäftsstelle Rankweil

3. Vollversammlung

Die Vollversammlung tagt einmal im Jahr (i.d.R. im Herbst) und setzt sich aus 60 ordentlichen Mitgliedern sowie 12 außerordentlichen Mitgliedern zusammen. Vertreter aus den Bereichen der Zivilgesellschaft sind zu mindestens 50% vertreten.

Wie schon erwähnt, gab es in der diesjährigen Vollversammlung eine Neuwahl: Gerhard Krump ersetzt Joachim Heinzl (s.o.).

Sitzung in 2017:

Wann	Was	Wo
26.09.2017	3. Vollversammlung	Kronensaal, Bludenz

4. Die Geschäftsstelle

Auch in der Geschäftsstelle gab es 2017 eine personelle Änderung. Johannes Herburger hörte mit Ende März auf und übergab seine Stelle an Brigitte Hirschbichler. Wir danken Johannes für seine Unterstützung und seine Mitarbeit in der LEADER-Geschäftsstelle von Oktober 2016 bis März 2017 und wünschen ihm für seine Selbständigkeit viel Erfolg.



Brigitte Hirschbichler hat mit 1. April 2017 als Assistenz der Geschäftsführung begonnen. Sie hat an der Universität Wien Soziologie studiert und war im Laufe ihres Berufslebens im Bereich der Arbeitsmarktstatistik als Projektmitarbeiterin und Projektleiterin tätig. Wir haben mit ihr eine kompetente und motivierte Mitarbeiterin gefunden. Sie arbeitet 20 Stunden die Woche, verteilt auf zweieinhalb Tage (i.d.R. Montag und Dienstag ganztags, Donnerstag halbtags).



5. Budget/Rechnungsabschluss

Einnahmen erfolgen durch die Mitgliedsbeiträge der 26 Mitgliedsgemeinden (1 Euro/EW) sowie der 70%-Förderung des LAG-Managements.

Erfreulich ist, dass das Jahr 2017 mit einem positiven Ergebnis von rund 37.000 Euro abgeschlossen werden konnte.

		2017	2017
		Budget	Rechnungsabschluss
AUSGABEN			
1	Personalkosten	109.300,00	101.558,04
2	externe Dienstleistung	5.700,00	2.661,66
3	Betriebs- und Sachkosten	23.700,00	18.464,82
4	Öffentlichkeitsarbeit	13.500,00	4.491,14
5	Kooperationsprojekte	2.000,00	0,00
6	eigene LAG Projekte	5.000,00	0,00
7	Diverses & Repräsentationen	10.300,00	4.913,98
Ausgaben gesamt:		169.500,00	132.089,64
EINNAHMEN			
1	Mitgliedsbeiträge	81.500,00	82.595,00
2	EU-Förderung LAG-Management*	85.000,00	86.994,51
3	sonstige Einnahmen	0,00	36,46
4	EU-Förderung Projekte	3.000,00	0,00
5	Sponsoring	0,00	0,00
6	Abgang/Überschuss*	0,00	-37.536,33
Einnahmen gesamt:		169.500,00	132.089,64
Ausgaben gesamt			132.089,64
Einnahmen gesamt (Pos 1-5)			169.625,97
Abgang/Überschuss*			37.536,33

*Die Auszahlung der EU-Förderung LAG-Management erfolgt immer erst im Frühjahr des Folgejahres. Der dadurch entstehende kurzzeitige Abgang wird mittels Kontokorrentkredit ausgeglichen.



C) ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & SENSIBILISIERUNG

1. Webseite und Presse

Unsere Webseite www.leader-vwb.at wird regelmäßig aktualisiert. In der Rubrik „Aktuell“ veröffentlichen wir interessante Neuigkeiten zu laufenden Projekten, zu Veranstaltungen, über unseren Verein, etc. In der „Bildergalerie“ geben Fotos Einblicke in unsere Projekte und deren Umsetzungsaktivitäten. Impressionen von unseren eigenen Veranstaltungen und Netzwerkaktivitäten können gewonnen werden. Im Downloadbereich sind alle notwendigen Unterlagen für die Projektträger abrufbar, ebenso wie die aktuellsten Presseartikel über unsere LEADER-Region. Presseartikel in den Regionalzeitungen, der VN, in Magazinen und in den Gemeindeblättern werden regelmäßig veröffentlicht; im Jahr 2017 waren dies rund 50 Veröffentlichungen. Wie gewohnt findet sich im Downloadbereich auch unsere laufend aktualisierte LEADER-Broschüre mit einer Kurzbeschreibung aller bewilligten Projekte.

A6 Vorarlberg

Millionen aus Brüssel für mehr regionale Stärke

In der Leader-Region freut man sich über 31 bewilligte Projekte.

LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

» Gemeindeführer: 31
» **Gemeinden: 26**
» **Einwohner: 114.622 (2015)**
» **LEADER-Region: 114.622 (2015)**
» **LEADER-Region: 114.622 (2015)**

„Es ist sehr hilfreich, mit EU-Geld unsere gesamte Region stärken zu können.“
Walter Rauch, Obmann und Bürgermeister

Viel Positives in unserer Region bewirkt, zeigt die letzte Anzahl von 31 bewilligten Projekten“, freut sich Rauch, der auch als Bürgermeister in der Matingemeinde Dünserberg tätig ist.

Knappe 3,7 Millionen Euro bis 2022
Diese Projekte profitieren von insgesamt 3,7 Millionen Euro aus EU-Geldern. Schön, dass wir diese Gelder abbauen und damit unsere gesamte Region stärken können.“ Die Projekte sind vielfältig. „Region-Walgau trifft Schule“ befasst sich mit Themen der regionalen Identität. Die Aussage „Ich bin Walgauer“ geht es bis dato kaum. Ein zentraler Aspekt des Projekts ist daher die

Förderung und Stärkung einer gemeinsamen Walgau-Identität. Dabei spielen laut Schilling neben dem familiären Umfeld auch Bildungseinrichtungen eine zentrale Rolle. „Kinder und Jugendliche lernen im Rahmen der Schulanreise ihre Region kennen.“ Mithin Projekt „Gemeindekommunikation im 21. Jahrhundert“ sollen beispielsweise Gemeinden befragt werden, um neue Techniken zu erheben, um den veränderten Kommunikationsverhalten

der Mensch Rechnung zu tragen. „Vermarktungsdrivesche Vorderland-Walgau-Bludenz“ heißt ein weiteres Projekt, mit dem die laufenden Aktivitäten im Bereich regionaler Produkte und Vermarktung gekoppelt werden.“ Das Angebot von Rauch und Schilling: Wer eine Projektidee hat, kann sich in der LEADER-Geschäftsstelle in Rankweil melden. Das Förderbudget der EU für die Region bis 2022 wird mit knapp 3,7 Millionen Euro befristet.

TONY WALSER
tony.walsers@at
05572 500 123

Bürgerengagement zur Gestaltung der Heimat

Oberländer LEADER-Region mit 26 Kommunen zieht positive Zwischenbilanz.

TONY WALSER
05572 500 123

Seit der Gründung der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz vor zwei Jahren hat sich einiges getan: Insgesamt 25 innovative Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen des täglichen Lebens wurden eingereicht. Zu dieser LEADER-Region zählen 26 Kommunen mit rund 114.622 Einwohnern zwischen Bludenz und Walgau (Grafik).

Zahlreiche engagierte Bürger
Auch über fehlendes Interesse der Bürger an Projekten oder Vorhaben kann man sich in der Rankweiler Geschäftsstelle nicht beklagen. „Ich hatte bereits viele engagierte Personen in meinem Büro, um deren Projektideen zu besprechen“, zieht Karen Schilling (45) als Geschäftsführerin eine positive Zwischenbilanz. Schilling geht davon aus, „dass da aber noch einiges kommen wird“. Seit der offiziellen Anerkennung des LEADER-Programms im Juni 2015 wurden Projekte mit einem Gesamtbudget von 2,1 Millionen Euro eingereicht.

900.000 Euro Eigenmittel
Einige Projekte befinden sich gerade in der Umsetzung, andere konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden. 1,2 Mill. Euro kommen aus Brüssel und sind ein Beitrag der Europäischen Union. Die Projektträger selbst investieren insgesamt rund 900.000 Euro an Eigenmitteln in die Entwicklung ihrer Region und leisten somit einen wesentlichen Beitrag für die nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation im ländlichen Raum.

Das geschieht mit ganz unterschiedlichen Projekten, sowohl was die Budgetsumme als auch die Themenver-

man sich frisch über die Bemühungen und das Geld aus der Europäischen Union. „In unserer Region tut sich was. Neue Initiativen und Netzwerke sind entstanden und auf gutem Weg“, freut sich Walter Rauch (55, VP) als Bürgermeister der Matingemeinde Dünserberg und als Obmann der LEADER-Region. „Wir haben viele spannende und unterschiedliche Projekte, die unsere gesamte Region stärken und enger zusammenwachsen lassen.“

Vielseitige Schwerpunkte
Die verschiedenen Projekte nehmen laut Obmann Rauch („Der Bürger gestaltet seine Heimat“) ganz unterschiedliche Herausforderungen in Angriff. Kerngedanke dabei ist immer die Verbesserung der Lebensqualität in der Region sowie die weitere Steigerung der Standortattraktivität und die Bewältigung des demographischen Wandels, lautet die These in der Geschäftsstelle in Rankweil. Andere Vorhaben befassen sich beispielsweise mit der Stärkung des Handwerk und auch mit Maßnahmen zur Verbesserung der Integration von Jugendlichen mit Flucht-erfahrung.

Realisierung eines Weltlers
Darüber hinaus werden eine ganze Reihe von Projekten, darunter die Restaurierung des Monty-la-Webers in Thüringen und die Erhaltung des letzten Triftlandes im Bereich der Fritzt in der Marktgemeinde Rankweil, über die LEADER-Region betrieben. Solche Dinge können mit Unterstützung durch LEADER-Mittel verwirklicht werden.“ Zu den wichtigsten Schwerpunkten der LEADER-Region zählt oben die Problematik rund um leer stehende Gebäude. Diese Vorhaben gemeinsam sind endlich die aktive Einbindung der Bürger, die Nachhaltigkeit und der Mehrwert für die Region.

Neue Initiativen und Netzwerke befruchten sich auf gutem Weg.

LEADER-Region
» **Förderbudget bis 2022: 3.665.000 Euro**
» **Förderfrist: 1.1.2015 bis 31.12.2020**
» **Projekte im Zusammenhang mit dem LEADER-Programm sind:**
» **Region-Walgau trifft Schule**
» **Ich bin Walgauer**
» **Region-Walgau trifft Schule**
» **Region-Walgau trifft Schule**
» **Region-Walgau trifft Schule**

Das geschieht mit ganz unterschiedlichen Projekten, sowohl was die Budgetsumme als auch die Themenver-

ES TUT SICH WAS IN DER LEADER-REGION

Die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz besteht seit mittlerweile zweieinhalb Jahren. Walter Rauch (Obmann der LEADER-Region) und Karen Schilling (Geschäftsführerin) blicken kurz vor Jahresende motiviert auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Um einen Impuls zu geben, was alles möglich ist, und welche Projekte sich gerade in der Umsetzung befinden, werden im Folgenden einige Projekte kurz vorgestellt.

Mit dem Projekt „Gemeindekommunikation im 21. Jahrhundert“ sollen Gemeinden befähigt werden mit neuen Technologien zu arbeiten, um dem veränderten Kommunikationsverhalten der Menschen Rechnung zu tragen. Durch die Verwendung von digitalen Medien in der Gemeindekommunikation können beispielsweise neue Zielgruppen, die bisher wenig in das Gemeinde- bzw. Regionales eingebunden waren, angesprochen werden.

„Vermarktungsdrivesche Vorderland-Walgau-Bludenz“ heißt ein weiteres innovatives LEADER-Projekt, mit dem die laufenden Aktivitäten im Bereich regionaler Produkte und deren Vermarktung in der Region gekoppelt werden. Dadurch kann die Verfügbarkeit und Vielfalt regionaler Produkte erhöht werden. Zudem werden die Grundlagen für eine gemeinsame Trägerstruktur entwickelt.

Das Projekt „Kultur Gut Trift sehen – erleben – verstehen“ ist bereits das zweite LEADER-Projekt für die Erhaltung des Triftlandes in Rankweil. Im Zuge des ersten Projektes wurde das Gelände wieder instand gesetzt und ist seitdem unter Denkmalschutz gestellt. Das Folgeprojekt befasst sich nun mit der Umsetzung eines didaktischen Konzepts für Schulen und Besucher. Dabei wird u.a. eine Visualisierung der Triftanlage, mit modernsten digitalen Möglichkeiten, erarbeitet.

Wer eine Projektidee hat, kann sich jederzeit gerne in die LEADER-Geschäftsstelle in Rankweil melden. Dort werden Sie intensiv beraten und auf dem Weg zu Ihrem Projekt begleitet. Den Kontakt sowie alle Informationen zum LEADER-Programm, zur Region und zu laufenden Projekten finden Sie unter: www.leader-vwb.at.

2. Netzwerkaktivitäten

Das Handwerk ist einer der Grundpfeiler des Landes und Stütze der regionalen Wirtschaft. Es war somit ein guter Auftakt im Jahr 2017, LEADER im Rahmen der **Zunftszung in Rankweil** am 5. Jänner vorzustellen, als Unternehmen verschiedenster Handwerksbetriebe versammelt waren. Die Stärkung des regionalen Handwerks ist ein wichtiges Thema unserer Lokalen Entwicklungsstrategie und somit stellen die Mitglieder der Handwerkerzunft potentielle Projektträger dar, die wir gerne informieren und unterstützen.

Das **Neujahrstreffen** am 19. Jänner war zwar witterungsbedingt ein frostiges aber umso gemütlicheres Zusammentreffen von Projektträgern, Bürgermeistern, Vorstandsmitgliedern und anderen interessierten Personen frei von der teils trockenen „LEADER-Bürokratie“.

Im April besuchte uns die **LEADER-Region Urfahr-West** aus Oberösterreich. Themen des Austauschs waren nachhaltiges Wohnen, Bauen und Nutzen sowie der öffentliche Nahverkehr. Hier kann unsere Region einiges vorweisen: zum Beispiel das Mitdafinerhus in Dafins, den Kindergarten Muntlix und das Gemeindeamt Zwischenwasser. Das Sunnabüsl in Suldis brachte Impulse wie ÖPNV durch eine Privatinitiative ergänzt werden kann.



Austausch gibt Impulse, neue Ideen und treibt die ländliche Entwicklung an. Das gilt ebenso innerhalb der LEADER-Region wie auch für Initiativen und Begegnungen jenseits der eigenen Region. So auch geschehen bei einem **Besuch einer japanischen Delegation** im Herbst 2017. Am 8. September bekamen wir Besuch von neun ForscherInnen und ProfessorInnen aus Japan, die in den Bereichen Klimaschutz, Energiepolitik und ländliche Entwicklung tätig sind. Auf dem Programm stand neben einer Vorstellung der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz auch eine Exkursion zu einigen interessanten Projekten: Kindergarten und das Gemeindeamt in Muntlix/Zwischenwasser, LEADER-Projekt „Dreiklang“, Energieregion Blumenegg mit DLZ und Gemeindeamt Ludesch, gebaut in Passivhausqualität mit sehr hohen bauökologischen Kriterien. Die japanischen Experten konnten auf ihrer Studienreise in Österreich und in unserer LEADER-Region vielfältige Erfahrungen sammeln. Zu Themen wie Nachhaltigkeit, Ehrenamt und Engagement, energieeffizientes Bauen, Gemeindekooperation, etc. konnte der japanischen Delegation viel Wissenswertes mit auf den Weg gegeben werden. Dieses Wissen wird in Japan in einem Buch zusammengefasst, um es dort einem breiten Publikum zugänglich zu machen.



Unsere LEADER-Region bringt sich auch zu globalen Fragestellungen ein wie etwa dem Thema des Klimawandels. Auf Einladung der Landesabteilung Umwelt und Klimaschutz, der beiden Vorarlberger LEADER-Regionen und der Vorarlberger Regios fanden im Oktober/November zwei **Impulsveranstaltungen** mit dem Titel: **„Bereit für das Klima von morgen?!“** statt. Hier ging es konkret darum welche Auswirkungen der Klimawandel auf unser Land haben kann, und wie wir ihm konkret und konstruktiv, evtl. auch mit





LEADER Projekten, begegnen können. Die rund 50 Teilnehmer in Göfis hatten dabei die Gelegenheit sich über Chancen und Herausforderungen des Klimawandels für Vorarlberg auszutauschen.

Landes- und Europaweiter Austausch mit anderen LEADER-Regionen fand im Zuge der **LINC-Veranstaltung** in Luxemburg sowie der jährlichen **Mitgliederversammlung aller österreichischen LEADER-Regionen** in Saalfelden statt.

Die Abstimmung der beiden Vorarlberger LEADER-Regionen wurde weiter intensiviert und es bestehen regelmäßige Kontakte zur bewilligenden Stelle in Bregenz.

Die hier angeführten Veranstaltungen und Exkursionen sind Beispiele für den stattfindenden regionalen, nationalen und internationalen Austausch und die Kooperation auch über die Grenzen hinweg.

Folgende Termine wurden 2017 wahrgenommen:

Wann	Was	Wo
05.01.2017	Allgemeine Vorstellung LEADER	Zunftsitzung Rankweil
19.01.2017	Neujahrstreffen in der LEADER-Geschäftsstelle	Geschäftsstelle Rankweil
16.03.2017	Teilnahme an Projektschmiede	Glashus, Frastanz
02.04.2017	Austausch LAG Urfahr-West, Exkursion	LAG VWB
04.04.2017	Workshop Förderungsstrategie	Göfis
09.-11.05.2017	LINC, europaweites LEADER-Treffen	Vianden, Luxemburg
12.06.2017	LEADER-Forum Mitgliederversammlung	Saalfelden
13.06.2017	Netzwerk Zukunftsraum Land, LEADER-Jahrestagung	Saalfelden
06.07.2017	Kurzbericht zu eingereichten Projekten	Vorstandssitzung Regio Im Walgau, Frastanz
08.09.2017	Austausch japanische Delegation, Exkursion	LAG VWB
28.09.2017	Forum Raumplanung	Lustenau
05.10.2017	Konferenz des Projekts „da und dort“, Gemeinwohlökonomie	Nenzing
06.10.2017	Netzwerk Zukunftsraum Land, Jahreskonferenz	Schwaz
12.10.2017	Bürgerstammtisch Schnifis, Gasthausprojekt 2020	Schnifis
19.10.2017	Bereit für das Klima von morgen?!	LCT-Tower Dornbirn
06.11.2017	Bereit für das Klima von morgen?!	Vereinshaus Göfis
30.11.2017	Generalversammlung Regio Vorderland-Feldkirch	Klaus

D) PROJEKTE

1. Allgemeines Vorgehen

Eine kompetente, sachliche und gerechte Auswahl von Projekten ist die zentrale Aufgabe des PAG. Eingehende Anträge werden zunächst von der Geschäftsstelle bewertet, auf ihre Vollständigkeit überprüft und ggf. wird der Projektträger um Ergänzungen gebeten. Die Leiterin der Geschäftsstelle steht Projektinteressierten und Projektträgern mit Auskunft und Empfehlungen zur Seite.

Vollständige Projektanträge, eingereicht zum vierteljährlichen Einreichtermin, werden an das PAG weitergeleitet und in der PAG-Sitzung vorgestellt, besprochen und gegebenenfalls zur Förderung empfohlen. Genehmigte Projektanträge können unter Umständen Empfehlungen oder Auflagen beinhalten, die den Projektträgern dann übermittelt werden.

Bei positivem Beschluss durch das PAG und Erhalt der Förderungsbewilligung durch die bewilligende Stelle in Bregenz, werden die Projektträger zu einer Projektschulung eingeladen. Während der Projektumsetzung werden die Projektträger eng betreut und das LAG-Management steht für alle Fragen jederzeit zur Verfügung.

Folgende Projektschulungen fanden 2017 statt:

Wann	Was	Wo
27.02.2017	Projektschulung für neue Projektträger	Geschäftsstelle Rankweil
04.07.2017	Projektschulung für neue Projektträger	Geschäftsstelle Rankweil
24.10.2017	Projektschulung für neue Projektträger	Geschäftsstelle Rankweil

2. Anzahl eingereicherter Projekte

Im Jahr 2017 gab es vier Projekteinreichtermine. Insg. wurden 16 Projekte eingereicht. Davon wurde eines abgelehnt, die restlichen 15 wurden vom PAG zur Förderung empfohlen und bei der bewilligenden Stelle in Bregenz eingereicht. Seit Beginn unserer LEADER-Region haben wir damit insgesamt 33 Projekte.

	2015-2016	2017	total
von PAG pos. beschlossene Projekte	18	15	33
von PAG abgelehnte Projekte	1	1	2
von Förderstelle bewilligte Projekte	18	15	33
davon Kleinprojekte	4	4	8
davon nat. Kooperationsprojekte	1	0	1
abgeschlossene Projekte	3	13	16



Bewilligte Projekte im Jahr 2017:

Region	Projekttitel	Projekträger
W	JKAW verbindet	JugendKulturArbeit Walgau
V	Usgnutzt (Kleinprojekt)	Petra Narozny
V	Volksschule Brederis	Marktgemeinde Rankweil
VWB	Gasthaus 2020	Verein "Dörfl. Lebensqualität & Nahversorgung"
V	Kultur Frei Raum II (Kleinprojekt)	Initiative Kultur Frei Raum, Gerda Stemmer
B	freiwillig.vernetzt	Sozialsprengel Raum Bludenz
B	Zirkus macht Leute II (Kleinprojekt)	Sarah Bont
B	Deutsch in den Sommerferien (Kleinprojekt)	Sozialkreis der Pfarre Nüziders
V	Kulturgut Trift - sehen - erleben - verstehen	Marktgemeinde Rankweil
W	Region Walgau trifft Schule	Regio im Walgau
VWB	Vermarktungsdrehscheibe VWB	Verein Garten Vorarlbergs
VWB	Gemeindekommunikation im 21. JH	Regio Vorderland Feldkirch
B	Alpine Art Muttersberg	Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH
VWB	Sanierungslotse	LAG VWB
B	Servus Vorarlberg	Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH

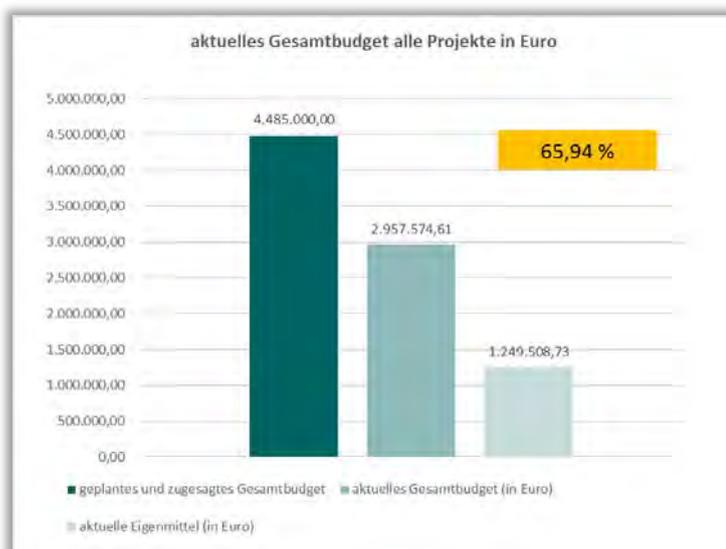
3. Mittelabfluss & regionale Verteilung

Das LAG-Management hat die Verantwortung die Verteilung der LEADER-Mittel regelmäßig zu prüfen und darauf zu achten, dass ein kontinuierlicher Mittelabfluss stattfindet, so dass am Ende der Förderperiode auch für spätere Projekteinreichungen noch Mittel vorhanden sind. Des Weiteren wird auf eine möglichst gleichmäßige, regionale Verteilung der Projekte geachtet. Gibt es größere Abweichungen, wird gemeinsam mit dem Vorstand über mögliche/notwendige korrigierende Schritte nachgedacht und entsprechend gehandelt.

3.1 Gesamtbudget

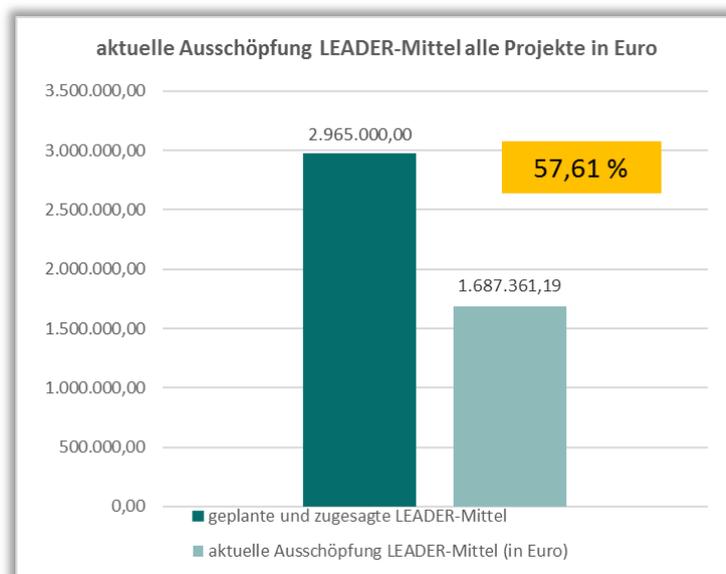
Für das Budget 2014 - 2020 ist für LEADER-Projekte ein Gesamtbudget in Höhe von 4.485.000 Euro (exklusive LEADER-Management) eingeplant. Alle bis Ende 2017 bewilligten Projekte umfassen ein Gesamtbudget von rund 2,96 Mio. Euro. Besonders zu erwähnen ist hierbei der Betrag von ca. 1,25 Mio. Euro, der in Form von Eigenmitteln der Projektträger für die Region aufgebracht wird - ergänzend zu den von der EU gezahlten LEADER-Mitteln!

Die prozentuale Ausschöpfung des Gesamtbudgets lag Ende 2017 bei 65,94 %.



3.2 Ausschöpfung der LEADER-Mittel bis Ende 2017

Für die Förderperiode 2014-2020 wurden unserer LEADER-Region 2.965.000 Euro (exklusive LEADER-Management) zugesagt. Durch die bis Ende 2017 bewilligten Projekte sind rund 1,69 Mio. Euro der LEADER-Fördermittel in Projekten gebunden. Dies entspricht einer Ausschöpfung von 57,61 %. Bei den bereits hinter uns liegenden 2,5 Jahren und den noch kommenden drei Jahren liegen wir mit diesem Wert weiterhin sehr gut. Auch im Vergleich zu anderen LEADER-Regionen in Österreich (insg. 77) liegen wir damit in einem guten Mittelfeld.



3.3 Verteilung je Aktionsfeld

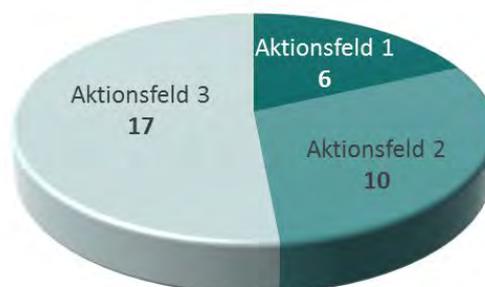
Die Verteilung nach Aktionsfeldern hat mit 17 Projekten einen leichten Überhang in AF3 „Gemeinwohl, Strukturen und Funktionen“. In AF2 „Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe“ wurden zehn Projekte und in AF1 „Wertschöpfung“ sechs Projekte bewilligt. Konkreten Handlungsbedarf sehen wir darin noch nicht, werden dies aber weiterhin verfolgen. Einen Antrag zur Verschiebung der Mittel haben wir im Rahmen der LES-Änderung Ende 2017 gestellt und erwarten eine Zusage Anfang 2018.

Budgetär betrachtet, umfassen die Projekte in AF2 den höchsten Betrag mit rund 815.900 Euro. In AF3 sind derzeit mit den 17 Projekten ca. 531.500 Euro an LEADER-Mitteln gebunden, in AF1 sind dies ca. 360.600 Euro.

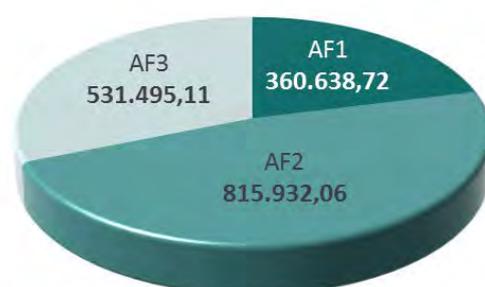
Zu Beginn der LEADER-Region konnte nicht exakt vorhergesehen und geplant werden, in welchen Aktionsfeldern am meisten Budget benötigt wird.

Eine Verschiebung der geplanten LEADER-Mittel zwischen den Aktionsfeldern ist im Rahmen der beantragten LES-Änderungen geschehen, welche Ende 2017 beim Bundesministerium eingereicht wurde. Mit einer Bewilligung wird Anfang 2018 gerechnet. Für 2019 hat das Bundesministerium eine weitere Möglichkeit für eine LES-Änderung vorgesehen.

Projektanzahl je Aktionsfeld



aktuelle LEADER-Mittel je Aktionsfeld in Euro

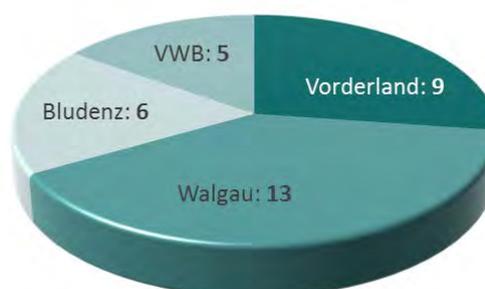


3.4 Regionale Verteilung bis Ende 2017

In den ersten zweieinhalb Jahren unserer LEADER-Region wurden aus den Walgau-Gemeinden 13 Projekte eingereicht. Aus dem Vorderland kamen bis Ende 2017 insgesamt neun Projekte, aus Bludenz wurden bis Ende 2017 insgesamt sechs Projekte zur Förderung beantragt.

Im Jahr 2017 wurden somit mehr Projekte aus dem Vorderland eingereicht (4) als aus den Walgau-Gemeinden (2). Bludenz zeigt mit 5 eingereichten Projekten im Jahr 2017 ebenfalls eine gesteigerte „LEADER-Aktivität“. Sehr erfreulich ist der Anstieg der Projekte, welche sich auf die gesamte LEADER-Region VWB beziehen. Vier zusätzliche Projekte im Jahr 2017 (insgesamt 5 Projekte) zeigen, wie wichtig die Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg ist und wie gut dies in LEADER angenommen wird.

regionale Verteilung der Projekte

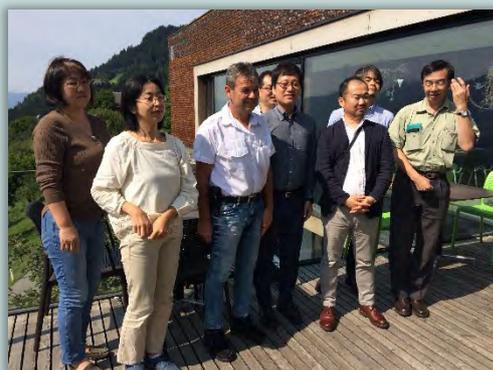


E) DAS JAHR 2017 IN BILDERN

Besuch der LAG Urfahr-West, 02.04.2017



Besuch der japanischen Delegation, 08.09.2017



Vollversammlung im Kellertheater Lampenfieber und Kronensaal Bludensch, 26.09.2017



Impulsveranstaltung in Göfis zum Thema Klimawandel, 06.11.2017



■ Projekt Kultur Gut Trift



Projekt Kulturpavillon Burgruine Blumenegg



■ Projekt usgnutz



Projekt Kulturfreiraum



Projekt Servus Vorarlberg



Projekt Montjola Weiher



Projekt Alpine Art Muttersberg



Projekt Gasthaus 2020



Projekt Dreiklang





Impressum:

Verein LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz
Bahnhofstraße 19
6830 Rankweil

Tel.: 05522/222 11
E-Mail: office@leader-vwb.at
www.leader-vwb.at

LEADER-Region

Vorderland-Walgau-Bludenz

